

**22 Vorträge während der 77. Hauptversammlung**

22 Heinz Friedrich

*Vom Nutzen und Nachteil der Aufklärung für das Leben*

31 Joachim Bauer/Gerhard Müller

*Lehr- und Wanderjahre: Goethes Weg durch die Geheimgesellschaften*

46 Klaus Manger

*Goethe und die deutschen Aufklärer*

58 Terence James Reed

*Goethe und Kant: Zeitgeist und eigener Geist*

75 Jean Mondot

*Goethe und die französischen Lumières oder Voltaire und kein Ende*

91 Olaf Hildebrand

*Im „Irrgarten“ der Paradoxien. Goethe, Diderot und „Le Neveu de Rameau“*

108 Gerhard Sauder

*Aufklärerische Bibelkritik und Bibelrezeption in Goethes Werk*

- 126 Werner Frick  
*Die Schlächterin und der Tyrann: Gewalt und Aufklärung in europäischen Iphigenie-Dramen des 18. Jahrhunderts*
- 142 Uwe Diederichsen  
*Goethes „Wahlverwandtschaften“ – auch ein juristischer Roman?*
- 158 Martin Bollacher  
*Aufklärungspositionen des jungen Goethe*
- 171 Peter Gülke  
*Verschwiegene Humanität: Mozarts „Entführung“ und Goethes „Iphigenie“*
- 176 Per Øhrgaard  
*Anmerkungen zum Reden und Schweigen in „Wilhelm Meisters Lehrjahre“*
- 187 Werner Busch  
*Die Rolle der englischen Kunst für Goethes Kunstbegriff*
- 202 Uwe Pörksen  
*Die Selbstüberwachung des Beobachters. Goethes Naturwissenschaft als Brückenschlag zwischen menschlicher Erfahrung und wissenschaftlicher Methode*
- 217 Elizabeth Boa  
*Die Geschichte der O oder die (Ohn-)Macht der Frauen: „Die Wahlverwandtschaften“ im Kontext des Geschlechterdiskurses um 1800*
- 234 Hans Rudolf Vaget  
*„Mäßig boshaft“: Fausts Geführte. Goethes Mephistopheles im Lichte der Aufklärung*
- 247 **Abhandlungen**
- 247 Yoshito Takahashi  
*Goethes „Farbenlehre“ und der Ausdruck der Natur*
- 260 Irmgard Egger  
*Eikones: zur Inszenierung der Bilder in Goethes Romanen*
- 274 Günter Saße  
*Der Gesang als Medium der Sozialdisziplinierung in Goethes Roman „Wilhelm Meisters Wanderjahre“*
- 289 Reinhold Brinkmann  
*Kennst Du das Buch? Oder: Die Vertreibung der Musiknoten aus „Wilhelm Meisters Lehrjahre“*

304 Anselm Gerhard

*Goethes „herrliche Dichtungen“ und Schuberts „große Freiheit“. Ein Spannungsverhältnis – einmal anders betrachtet*

315 Gerhard Kaiser

*Gibt es einen „Faust“ nach Peter Stein? „Faust“ in Weimar: dramatische Zuspitzung nach Steins leuchtender theatralischer Bilderflut. Ein Diskussionsbeitrag*